

DIN EN 383



ICS 91.080.20

Ersatz für
DIN EN 383:1993-10

**Holzbauwerke –
Prüfverfahren –
Bestimmung der Lochleibungsfestigkeit und Bettungswerte für
stiftförmige Verbindungsmittel;
Deutsche Fassung EN 383:2007**

Timber Structures –
Test methods –
Determination of embedment strength and foundation values for dowel type fasteners;
German version EN 383:2007

Structures en bois –
Méthodes d'essai –
Détermination de caractéristiques de fondation et de la portance locale d'éléments
d'assemblage de type broche;
Version allemande EN 383:2007

Gesamtumfang 15 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Nationales Vorwort

Diese Norm wurde im Technischen Komitee CEN/TC 124 „Holzbauwerke“ (Sekretariat: Finnland, SFS) ausgearbeitet. Das deutsche Spiegelgremium NA 005-04-01 AA „Bemessung und Konstruktion von Holzbauwerken“ hat diese Arbeiten begleitet.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 383:1993-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Text wurde redaktionell überarbeitet;
- b) Zeichnungen wurden textfrei aufgenommen und mit Legenden versehen;
- c) Abschnitt 6.5.4 Anordnung des Wegaufnehmers wurde neu aufgenommen.

Frühere Ausgaben

DIN EN 383: 1993-10

Deutsche Fassung

Holzbauwerke — Prüfverfahren — Bestimmung der Lochleibungsfestigkeit und Bettungswerte für stiftförmige Verbindungsmittel

Timber Structures — Test methods — Determination of
embedment strength and foundation values for
dowel type fasteners

Structures en bois — Méthodes d'essai — Détermination de
caractéristiques de fondation et de la portance locale
d'éléments d'assemblage de type broche

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 25. Oktober 2006 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen	3
3 Begriffe	3
4 Symbole und Abkürzungen	4
5 Anforderungen	4
6 Prüfverfahren	4
6.1 Prinzip	4
6.2 Probekörper	5
6.3 Prüfgerät	6
6.4 Vorbereitung der Probekörper	7
6.5 Durchführung der Prüfung	7
6.5.1 Kalibrierung des Prüfgerätes	7
6.5.2 Einbau des Verbindungsmittels	7
6.5.3 Einbau des Probekörpers in das Prüfgerät	7
6.5.4 Anordnung des Wegaufnehmers	7
6.5.5 Schätzung der Höchstlast	7
6.5.6 Lastaufbringung	8
6.5.7 Aufzeichnung der Verformungen	8
6.5.8 Bestimmung der Rohdichte und des Feuchtegehaltes	8
6.6 Ergebnisse	8
6.6.1 Berechnungen	8
6.6.2 Angleichungen	12
6.7 Prüfbericht	13

Vorwort

Dieses Dokument (EN 383:2007) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 124 „Holzbauwerke“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom SFS gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Juli 2007, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Juli 2007 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument ersetzt EN 383:1993.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt Laborverfahren zur Bestimmung der Lochleibungsfestigkeit und der Bettungswerte für Vollholz, Brettschichtholz und Holzwerkstoffplatten mit stiftförmigen Verbindungsmitteln fest.

2 Normative Verweisungen

Keine.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Europäischen Norm gelten die folgenden Begriffe.

3.1

stiftförmiges Verbindungsmittel

Bolzen, Nägel und Stabdübel oder Ähnliches mit glatten oder profilierten Oberflächen

3.2

Lochleibungsfestigkeit

mittlere Druckspannung bei der Höchstlast in einem Holzstück oder einer Holzwerkstoffplatte unter der Einwirkung eines steifen geraden Verbindungsmittels. Die Achse des Verbindungsmittels verläuft rechtwinklig zur Oberfläche des Holzes. Das Verbindungsmittel wird rechtwinklig zu seiner Achse belastet

3.3

Höchstlast

Höchstlast, die gemessen wird, bevor der Probekörper den Grenzwert der Verformung erreicht hat

3.4

Querschnittsmaß des Verbindungsmittels

- 1) Nenn-Durchmesser eines runden Verbindungsmittels; oder
- 2) eine Seitenlänge eines quadratischen Verbindungsmittels; oder
- 3) Mindestmaß des Querschnitts eines ovalen oder rechteckigen Verbindungsmittels.